



Das Kreuz auf dem Hügel wirkt anziehend

Zwar ist es kein Wallfahrtsort, aber auf viele Menschen wirkt es anziehend, und manch' einer hat es schon aufgesucht: das Jahrtausendkreuz auf der Anhöhe zwischen Bergkirchen und Wölpinghausen. Es wurde im Jahr 2000 errichtet und erhebt sich mit seinem aus Edelstahl gefertigten Corpus fast fünf Meter über den Hügel. Die Spannweite der Arme beträgt 2,40 Meter.

Das von der Künstlerin Regina

Piesbergen entworfene Kunstwerk wird auf einer Gedenktafel erläutert als Symbol für Freude, Gewissheit und Hoffnung. Der auferstandene Christus „verbindet Himmel und Erde, Gott und Menschen miteinander“. Die Symbolkraft des Bergkirchener Jahrtausendkreuzes wirkt nicht nur in der Passions- und Osterzeit, sondern enthält die Botschaft, dass der Mensch auch über den Tod hinaus Zukunft hat. jk